



STIFTUNG HAMBURG MARITIM

Pressemitteilung

Hamburg, den 07. September 2018

Legendärer Viermaster PEKING wieder zu Wasser

Großsegler PEKING heute erfolgreich in Wewelsfleth ausgedockt

Ein großer Tag für die PEKING: die stählerne Viermastbark wurde heute bei Hochwasser in Wewelsfleth ausgedockt. Viele Zuschauer säumten das Ufer der Stör und verfolgten das Ereignis. Erstmals nach etwa einem Jahr ist der berühmte P-Liner PEKING wieder unter freiem Himmel und ohne störende Gerüste zu sehen.

Bereits seit dem gestrigen Donnerstag wurde das Ausdocken der PEKING vorbereitet und konnte heute vollendet werden. **Joachim Kaiser, Vorstandsmitglied der Stiftung Hamburg Maritim**, verfolgte das Ausdockmanöver:

„Die gute Nachricht vorweg: das Schiff ist dicht! Schon beim Fluten des Docks hat sich dies gezeigt. Das Ausdocken selbst war ein schöner Anblick und sowohl die Werftleute als auch die Schlepper-Crew haben gute Arbeit geleistet.“

Auf der Wiese gegenüber tummelten sich viele Shiplover und Medienvertreter. Von hier aus konnte das Ausdocken wunderbar verfolgt werden. Manch einer war sogar per Boot und Schiff auf dem Wasserwege angereist, um alles mitzuerleben.

Exakt bei Hochwasser (Höchststand 13.48 Uhr) wurde die PEKING behutsam aus dem Dock gezogen und wenige Minuten später an ihrem Liegeplatz am Werftkai festgemacht.

Das Unterwasserschiff ist komplett saniert und das Schiff wieder ohne Einschränkungen schwimmfähig. Die weiteren Arbeiten werden nun auf dem schwimmenden Schiff planmäßig fortgesetzt. 2020 soll die PEKING abgeliefert werden. In der Zwischenzeit werden Details zum künftigen Liegeplatz, der noch nicht endgültig feststeht, geklärt.

Pressekontakt:

Iris Apenburg

Stiftung Hamburg Maritim

apenburg@stiftung-hamburg-maritim.de

pr@stiftung-Hamburg-maritim.de

Telefon: 040 - 75 11 469-17